

Scharwenka Stiftung

Presseinformation

Die historische Technik steht im Mittelpunkt
Denkmaltag technische Denkmale

Am 13. September findet der jährliche internationale Tag des offenen Denkmals statt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ steht. Das Musikermuseum im Denkmal Scharwenka Haus in Bad Saarow, Moorstraße 3 führt aus diesem Anlass von 10 bis 16 Uhr erstmals ein

Klassik- Wunschkonzert mit den gelochten Rollen auf dem Reproduktionsklavier Steinway – Welte von 1925

durch. Aus ca. 100 Klavierrollen berühmter Komponisten und Pianisten, aufgenommen vor etwa 100 Jahren, können die Besucher jeweils ein Musikstück auswählen, das dann gleich öffentlich gespielt wird. Wie von Geisterhand wird das Klavier mit höchster Präzision über die gelochten Rollen pneumatisch gesteuert. Erstmals in der Menschheitsgeschichte war es mit dieser Erfindung von 1904 durch Edwin Welte und Karl Bockisch möglich, das Spiel eines Pianisten automatisch in all seinen Feinheiten und Nuancen wiederzugeben, also zu reproduzieren. Die Liste der Komponisten und Pianisten, die so selbst „unsterblich“ werden wollten und solche Aufnahmen hinterließen ist lang.

Als dann die ersten Langspielplatten etwa 50 Jahre später mit einer hohen Wiedergabequalität auf den Markt kamen gehörte die Musik von den Klavierrollen zu den ersten LP- Ausgaben und wurde so ein zweites Mal unsterblich. Aber ein Unterschied besteht doch, die Wiedergabe auf dem Originalinstrument Klavier und die Wiedergabe aus einem Lautsprecher ist nicht vergleichbar.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Im Garten des Scharwenka Hauses gibt es ab 11.00 Uhr eine Bewirtung mit Getränken, Imbiss und die Musik kann man auch dort hören.

Fotos (Archiv Scharwenka Stiftung):

Reproduktionsklavier Steinway- Welte geöffnet
Kopf der Patentschrift von 1904
Erfinder Edwin Welte (1876-1958)



KAISERLICHES  PATENTAMT.
PATENTSCHRIFT
— № 162708 —
KLASSE 51*a*.

AUSGEGEBEN DEN 28. SEPTEMBER 1905.

M. WELTE & SÖHNE IN FREIBURG I. BADEN.

Vorrichtung an mechanischen Tasteninstrumenten zur Abstufung des Tastenanschlags.

Patentiert im Deutschen Reichs vom 21. Mai 1904 ab.

